



Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

*zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Mürizt*

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und
qualitätsorientierte **T**ourismuseentwicklung

*im Rahmen des Entwicklungsprogramms
für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum
von 2014 – 2020*

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das: Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Mürizt
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Mürizt)
Tel: +49 39557087 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

<u>Werkstatt Ulrichshusen Geschäftsstelle</u>

Projektträger:

Name, Vorname: Dr. Stolz, Konrad
Funktion: Inhaber
Firma: Werkstatt Ulrichshusen
Postanschrift: Seestraße 7, 17194 Moltzow
Telefon: 01601619304
Telefax: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
eMail: drkonradstolz@gmail.com

Beschreibung der Maßnahme und des Zweckungswecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

Reaktivierung und Erweiterung des bereits geförderten Projektes Werkstatt Ulrichshusen. Die Werkstatt ist eine regionales Netzwerk für Handwerker, Künstler und verschiedene Dienstleister. Um diese attraktiver für Mitglieder und Kunden zu gestalten soll die Website modernisiert, und eine Geschäftsstelle eingerichtet werden. Die Geschäftsstelle soll es den Mitgliedern ermöglichen Workshops, Veranstaltungen und Produkte anzubieten um den regionalen Charakter zu stärken. Hierbei geht es vorwiegend darum das regionale Potenziale und Expertisen zu vernetzen, um einen Mehrwert für Bevölkerung und Touristen zu schaffen. Es besteht bereits Kontakt zu mehreren Partnern, die bereit sind Workshops, Lehrgänge und Produkte anzubieten: Sven Magnus (Skulpturen bauen. Solardörrapparat, Wasserspielplätze), Maik Dobbartin (Obstbaumschnitt, eigene Kunstwerke, Apfelmöste), Anja Buchman (Buchclub für Groß und Klein, eigene Romane), Giesela Fleischmann (Lyrik für Kinder), Ole Heydt (Bootsbau und Drechselei), Biohof Peitz (eigene Produkte) und Schloss Ulrichshusen für größere Veranstaltungen. Außerdem steht neben der Plattform und der Geschäftsstelle auch eine gewerbliche Küche zur Verfügung um es den Mitgliedern zu ermöglichen ihre gartenbaulichen Produkte gemeinsam zu verarbeiten und anzubieten. So entstehen authentische regionale Produkte aus sonst häufig ungenutzten Potenzialen. Dieses „gemeinsam Verarbeiten“ soll auch teilweise in Form von Events stattfinden z.B. gemeinsame Pflaumenernte und Verarbeitung. Die unterschiedlichen Produkte werden auch auf lokalen Wochenmärkten und Veranstaltungen angeboten, um sie für Einheimische und Touristen sichtbar zu machen.

Neben dem Angebot der Plattform und Geschäftsstelle für Mitglieder und Dritte sollen diese auch direkt genutzt werden, es sind touristische Dienstleistungen, wie geführte Wanderungen, Bildungsangebote für Kitas, Schulen und Privatpersonen im Rahmen der Umweltbildung geplant. Außerdem steht ein sehr großer Garten mit Streuobstwiese zu Verfügung, um eigene Produkte herzustellen und zu vermarkten.

Die gewerbliche Küche wird bereits aus eigenen Mitteln eingerichtet. Um die Geschäftsstelle fertigzustellen, muss ein Nebenglass ausgebaut und eingerichtet werden.

Umsetzungszeitraum: Januar 21 bis April 21

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden 1 bis 3 unbefristete Arbeitsplätze nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? ☒ Ja

Wenn ja, bitte beschreiben:

Durch Vernetzung und Entfaltung regionaler Potenziale können externe Arbeitsplätze entstehen und gesichert werden, außerdem wird durch die geschaffene und zugängliche Infrastruktur der Weg in die Selbständigkeit erleichtert. Auch wird die Region touristisch attraktiver da so touristische Aktivitäten geschaffen werden die zu mehr und längeren Aufenthalten beitragen können.



Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Ich beantrage Fördermittel aus dem Programm:

- ☐ LEADER
☒ Regionalbudget (max. 20.000 € förderfähige Kosten möglich, 80% Förderhöhe)

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen? Das Projekt wird mit finanziellen und zeitlichen Veränderungen durchgeführt.

Wenn ja, bitte begründen:

Ohne die Förderung wird es nicht möglich sein die Geschäftsstelle im nächsten Jahr adäquat zu errichten.

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- ☐ Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
☒ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
☒ Eigene Kostenschätzung

Kostenplan Hauptpositionen:

Hauptposition		Netto	MwSt.	Brutto
Komposttoilette	€	2000	0,00	1900,00
Theke, Stand und Regale	€	5000	0,00	0,00
Boden, Putz, Decke, Dach	€	3000	0,00	1300,00
Elektrik und Klempner	€	2500	0,00	0,00
Website und Werbung	€	3500	0,00	0,00
Kühltruhe, Kühlschrank, Herd und Ofenheizung		9500		
Gesamt	€	25.500	0,00	0,00

Finanzierungsplan:

		Netto	MwSt.	Brutto
Eigenmittel	€	6000,00	0,00	0,00
Drittmittel	€	0,00	0,00	0,00
Fördermittel	€	19500,00	0,00	0,00
Gesamt	€	25.500	0,00	0,00

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Lokale online Plattform zur Verbindung von Handwerk, Landwirtschaft und Tourismus zur Vernetzung lokaler Potenziale und Freisetzung von Synergien.



Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann.

☐ Ja

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Ähnliche Plattformen können unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten in allen Regionen gegründet werden.

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem?

Das Aufbringen der Folgekosten ist dadurch gesichert, dass das Projekt als Unternehmen geführt wird und sich langfristig selber tragen soll. Die Förderung dient als Zuschuss um eine Wirtschaftlichkeit schnell zu erreichen und den Entwicklungsschritt von Nebengewerbe zu einem Hauptgewerbe zu machen.

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind.

☐ Ja

Wenn ja, welche:

Privater Hof und Werkstatt werden als Geschäftsstelle genutzt und haben gute Bedingungen für Umsetzung der geplanten Aktivitäten. Außerdem werden die Baukosten durch Eigenleistungen gesenkt.

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

- ☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?
- ☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?
- ☒ Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?
- ☒ Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Entwicklungsziel zuzuordnen ist:

Durch das Projekt soll der Lebensunterhalt meiner Familie gedeckt werden und ermöglicht uns es so als einzige junge Familie in Ulrichshusen zu bleiben. Außerdem wird die Gemeinde durch ein größeres Angebot an Freizeitgestaltung und Anschlussmöglichkeiten attraktiver für junge Familien und bietet ihnen eine Möglichkeit wirtschaftlich und gesellschaftlich hier Fuß zu fassen.

Die Plattform unterstützt vorhandene Wirtschaftsstrukturen durch Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Vermarktung und sichert und erweitert so das Arbeitsplatzangebot.

Die Plattform wird die traditioneller stärken unserer Bevölkerung (landwirtschaftliches und handwerklichen Know-How) mit den reichhaltigen lokalen Ressourcen verbinden umso moderne nachhaltige Produkte und

Dienstleistungen zu schaffen. So kommen Touristen nicht nur um Kulturangebote Dritter (Festspiele) Landschaft und Ruhe zu genießen, sondern auch um mit heimischen Kulturangeboten in Kontakt zu kommen. Außerdem ist geplant die Vernetzung zu nutzen um wieder vermehrt Dorffeste in der Gemeinde anzukurbeln.

Durch die Plattform werden die traditionellen landwirtschaftlichen und handwerklichen Strukturen gestärkt (Kulturerbe) und es wird versucht eine Alternative zur konventionellen großbäuerliche Agrarwirtschaft aufzuzeigen (Naturerbe).

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Trägt das Vorhaben bei ...

- ☐ zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)
- ☐ zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)
- ☐ zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (Gesundheit)
- ☐ zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (WLAN)
- ☐ zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (Wohnraum)
- ☐ zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (Dorfgemeinschaft)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 2:

Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Trägt das Vorhaben bei ...

- ☒ zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)
- ☒ zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)



- ☐ zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)
- ☐ zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Als Biologe ist es mir der Naturschutz besonders wichtig. Die von mir geführten Wanderungen und Exkursionen für Privatpersonen, Schulen und Kitas werden sich alle der Umweltbildung zuordnen lassen und haben den die Schwerpunkte Artenkenntnis heimische Flora und Fauna, Naturschutz und nachhaltige Landwirtschaft. Außerdem soll unser Garten als Schaugarten für naturnahe und produktive Landschaftsgestaltung im Stile der Permakultur dienen.

Handlungsfeld 3:

Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Trägt das Vorhaben bei ...

- ☐ zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)
- ☐ zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)
- ☐ zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)
- ☒ zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:

Durch eigene Veranstaltungen und Vernetzung kulturell aktiver Personen unserer Gemeinde werden Kulturinitiativen unterstützt.

Handlungsfeld 4:

Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

- ☐ zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)
- ☐ zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)
- ☐ zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)
- ☒ zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)
- ☒ zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)
- ☒ zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)
- ☒ zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)
- ☒ zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Bitte begründen Sie, warum Ihr Vorhaben dem jeweiligen Handlungsfeldziel zuzuordnen ist:



Durch die Plattform wird es Unternehmern innen und privat Personen ermöglicht ihr Know-How und materiellen Potenziale zu vernetzen und diese auch für Touristen und Anwohner innen sichtbar zu machen. So entsteht ein breites Spektrum an Angeboten welches Anwohner innen als auch Touristen attraktiv sein wird. Auf der neuen Website wird es auch Informationen Wander- und Radwegen rund um Ulrichshusen geben und so zur Vernetzung zwischen dem Raum Müriz Nationalpark und dem Naturpark Mecklenburgische Schweiz/Kummerower See beitragen.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- ☐ LEADER-gebietsübergreifenden,
- ☐ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- ☐ bundeslandschreitenden oder
- ☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

[Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? ¹

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

[Ja](#)

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

[Ja](#)

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

[Ja](#)

¹ Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der [Arbeitsstelle „Gleichstellung leben“](#) vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müriz)



Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Ja

Zuwendungsempfänger

- ☐ Gemeinde und Gemeindeverband
- ☐ Teilnehmergeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☒ natürliche Person oder Personengesellschaft
- ☐ juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☐ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und förder technischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: _____

Unterschrift

Anlage:

Reaktivierung und Erweiterung des bereits geförderten Projektes Werkstatt Ulrichshusen. Die Werkstatt ist ein regionales Netzwerk für Handwerker, Künstler und verschiedene Dienstleister. Um diese attraktiver für Mitglieder und Kunden zu gestalten soll die Website modernisiert, und eine Geschäftsstelle eingerichtet werden. Die Geschäftsstelle soll es den Mitgliedern ermöglichen Workshops, Veranstaltungen und Produkte anzubieten um den regionalen Charakter zu stärken. Hierbei geht es vorwiegend darum das regionale Potentiale und Expertisen zu vernetzen um einen Mehrwert für Bevölkerung und Touristen zu schaffen. Bisher ist die zukünftige Geschäftsstelle ein unausgebauter Raum im Nebengelass. Der Raum soll mehrere Funktionen erfüllen, zum einen als Verkaufsraum für Produkte der Mitglieder und zum anderen als Seminar und Veranstaltungsraum für kleinere Gruppen. Um diesem Anforderungsmuster gerecht zu werden, müssen Decke, Wände und Boden saniert werden, Türen und Fenster angepasst und ein Ofen eingebaut werden. Auch die Elektrik und Sanitäranlagen müssen an die neue Nutzung angepasst werden. Außerdem werden Möbel (Theke, Regale, Stühle, Tische, Kühlschrank und Gefriertruhe) benötigt. Diese baulichen Maßnahmen und die Inneneinrichtung machen den größten Kostenfaktor aus. Die genauen Vorhersagen der Kosten zu Baubeginn sind durch die angespannte Lage in der Baubranche und einem hohen Anteil an Eigenleistung in Zusammenarbeit mit dem Fachpersonal nicht exakt möglich. Für die Kostenabschätzung wurden mehrere Kostenvoranschläge eingeholt. Auch ein mobiler Verkaufsstand soll errichtet werden. Dieser wird in Eigenleistung in Zusammenarbeit mit Partnern gestaltet, die Kosten sind dementsprechend stark abhängig von aktuellen Holzpreisen und der Umsetzungsvariante. Die unterschiedlichen Produkte werden dann auf lokalen Wochenmärkten und bei Veranstaltungen angeboten, um sie für Einheimische und Touristen sichtbar zu machen.

Die Kosten für Modernisierung/Reaktivierung der Website und Werbung am Stand, Fahrzeug und vor Ort wurden durch ein lokales Grafikdesignunternehmen (Grafikdesign Karlinski) veranschlagt und die Umsetzung hat bereits begonnen.

Ein großer Kostenpunkt sind auch Geräte (Ofen, Herd, Kühlschrank und Tiefkühltruhe) diese sind notwendig um die Geschäftsstelle ganzjährig nutzen zu können und verderbliche Produkte zu lagern. Geschätzte Kosten beruhen auf Kostenvoranschlägen für den Ofen und Kostenrecherchen für die elektrischen Geräte.

Außerdem steht neben der Plattform und der Geschäftsstelle auch eine gewerbliche Küche zur Verfügung, um es den Mitgliedern zu ermöglichen ihre gartenbaulichen Produkte gemeinsam zu verarbeiten und anzubieten. Die Küche ist vor dem Förderzeitraum fertig und wird aus eigenen Mitteln finanziert. So entstehen authentische regionale Produkte aus sonst häufig ungenutzten Potenzialen. Dieses „gemeinsam Verarbeiten“ soll auch in Form von Events stattfinden z.B. gemeinsame Pflaumenfest. Dafür steht ein sehr großer Garten mit Streuobstwiese zu Verfügung, um eigene Produkte herzustellen und zu vermarkten. Der Garten soll als Gemeinschaftsgarten mit einigen Partnern im Stile der Permakultur bewirtschaftet werden und die Produkte selber verarbeitet und vermarktet werden.

Neben dem Angebot der Plattform und Geschäftsstelle für Mitglieder und dritte sollen diese auch direkt genutzt werden. Es sind touristische Dienstleistungen, wie geführte Wanderungen und Bildungsangebote für Kitas, Schulen und Privatpersonen im Rahmen der Umweltbildung geplant. Es besteht bereits eine Zusammenarbeit mit dem Hort in Moltzow und thematische Führungen, wie „Kulturlandschaft im Wandel“, „Melioration und ihre Folgen“, „Es krecht und Fleucht: Exkursion ins Reich der Wirbellosen“ und „Die Tiere der Nacht“.

Das Projekt benötigt die Förderung, um aus den Kinderschuhen zu kommen und ein Ausmaß anzunehmen, das es ermöglicht ein Auskommen damit zu finanzieren. Nur so wird es möglich sein als funktionelle Plattform zu fungieren und die eigenen Potentiale als auch die der Partner zu entfalten.



Abbildung 1: Zu sehen ist der Teil des Nebengelasses der ausgebaut werden soll und die Seestraße in Richtung Schloss.



Abbildung 2: Innenansicht des auszubauenden Raumes. In dieser Ecke wird die Theke stehen. Der Boden wird glatter Estrich, die Wände werden rustikal verputzt und die Decke abgedichtet.

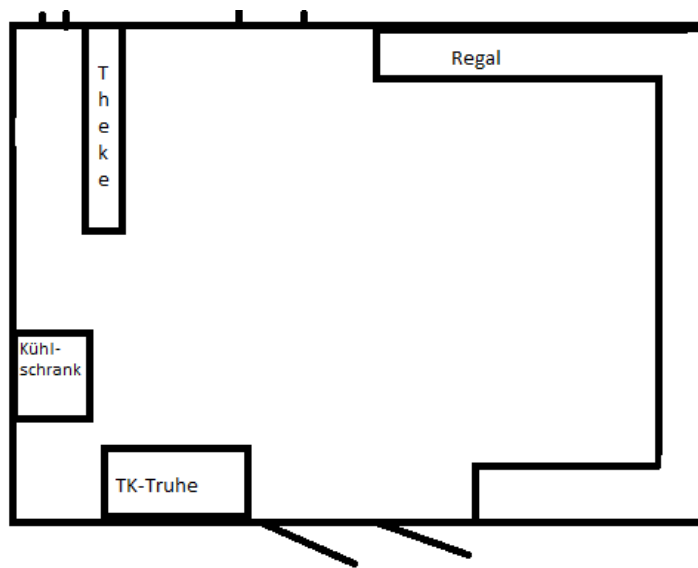


Abbildung 3: Geplanter Grundriss der Geschäftsstelle.